

LAT-Koordination in NRW

Landes-ASten-Koordination

An die Mitglieder
des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung
im Landtag NRW

Simone Kroschel
LAT-Koordinatorin
c/o AStA der HHU Düsseldorf
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 81-13335
Fax: 0211 / 81-13335
E-Mail: lat@uni-duesseldorf.de



Düsseldorf, den 07.04.97

Stellungnahme des Landes-ASten-Treffens (LAT) zur öffentlichen Anhörung im Wissenschaftsausschuß des Landtags NRW zur UG/FHG-Novelle am 17. April

Das Landes-ASten-Treffen begrüßt grundsätzlich den vorliegenden Entwurf zur Änderung der Landeshochschulgesetze. Insbesondere sollen folgende Punkte zu bedenken gegeben werden:

1. Eine Trennung von Hochschulpolitik und sog. „Allgemeinpolitik“ ist nicht möglich. Die politischen Vorgänge an Hochschulen und in Studierendenschaften sind nicht von den gesellschaftlichen Entwicklungen zu trennen. Sie sind Teil derer.
2. Die Studierendenschaften sind keine Zwangsverbände. Sie sind ein mittelbarer Teil der Hochschule. Bei der Immatrikulation wird juristisch kein Unterschied zwischen Beitritt zur Hochschule und Beitritt zur Studierendenschaft gemacht. Es ist ein Vorgang. Somit kann durch politische Stellungnahmen durch Organe der Studierendenschaften nicht das Grundrecht aus Art. 2 GG des/der Einzelnen verletzt werden.
3. Die politischen Stellungnahmen der Organe der Verfaßten Studierendenschaften werden durch jährliche demokratische Wahlen legitimiert. Diese Stellungnahmen können nur dem Organ Studierendenschaft und nicht dem/der einzelnen Studierenden zugerechnet werden.
4. Durch die herrschende juristische Praxis wird eine Trennung zwischen Hochschulpolitik und sog. „Allgemeinpolitik“ festgeschrieben. Insofern ist eine gesetzliche Festlegung der Hochschulpolitik, die den Begriff weit faßt und diese in den gesellschaftlichen Kontext stellt und durch diese Definition Rechtssicherheit schafft, notwendig. Diese Definition sollte nicht durch die Gerichtsbarkeit, sondern vom Gesetzgeber vorgegeben werden.

Sprechzeiten: Montag und Donnerstag von 14-16 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf • Kontonummer 320 207 29 • Bankleitzahl 300 501 10

Zu erreichen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Linien 701, 707, 711 bis Christophstraße; 735, 835, 836 Haltestellen Universität

LAT-Koordination in NRW

5. Die gerichtliche Praxis ist ein Politikum. Bei Klagen wegen Artikeln in Publikationsorganen der Studierendenschaft, die gesellschaftskonforme Thematiken (z.B. gegen Faschismus) aufgreifen, wird das Recht liberaler ausgelegt; werden gesellschaftskritische Themen (z.B. „BAföG statt Castor“) behandelt, faßt das Gericht die Grenzen enger. Von einer eindeutigen Rechtsprechung kann nicht die Rede sein.
6. Durch die Anbindung der Aufgaben der Verfaßten Studierendenschaften an die Aufgaben der Hochschule und die Formulierung „sie nimmt die Belange ihrer Mitglieder in Hochschule und Gesellschaft wahr“ wird in diesem Punkt Rechtssicherheit geschaffen. Damit schafft der Gesetzgeber eine Grundlage, die von der Gerichtsbarkeit nicht mehr unterschiedlich ausgelegt werden kann. Die Rechtsprechung wird dadurch nicht länger zum Politikum.
7. Die Förderung der politischen Bildung wird eindeutig als Aufgabe der Verfaßten Studierendenschaft festgeschrieben. Durch den Gesetzentwurf wird eine eindeutige Definition der politischen Bildung festgelegt.
8. Um der Klagefreudigkeit von bestimmten Personen entgegenzuwirken, würden wir es begrüßen, daß in den Gesetzentwurf für die Verfaßten Studierendenschaften eine „Koalitionsfreiheit“ mit anderen gesellschaftlichen Institutionen aufgenommen wird, damit sie die Interessen der Studierenden auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen vertreten kann.

Für das Landes-ASten-Treffen

Güler Altunoglu (AStA Uni Dortmund)
Peter Geerlings (AStA BUGH Wuppertal)
Jan Große Nobis (AStA Uni Münster)
Gregor Kaiser (AStA Uni Bonn)

Sprechzeiten: Montag und Donnerstag von 14-16 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf • Kontonummer 320 207 29 • Bankleitzahl 300 501 10

Zu erreichen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Linien 701, 707, 711 bis Christophstraße; 735, 835, 836 Haltestellen Universität